

J. N. 27200

fändl □

Leipzig 24. 3. 77.

Geliebtester
Ganz Sachse!

Wir glauben wohl, ich habe
Ihren nach von gefränkter
Fab. Preßburg sagte sehr
großes, einfluss zu und
dannoch kann immer et-
was dazuwissen. Ich habe
von meinen Gust; die
Concurrenz in diesen
Stücken was uns unangenehm.
Sicherlich kann nach die
grosse Menagerie der
Welt für uns gemacht

in den Abrechnungen, das
persönliche Praktikum
dies unangenehm prozess-
sieren auszuwickeln.

So kann man sich
man sich jedes größeren Gesell-
schaft - in so man immer
etwas lobt. Ein großer
massehaltes Gassen-
Annie, der einen rings-
tauffenen Hof. Militär-
Personen gebauert werden
für ein Benefiz deucht
gegründet, daß wir 17. August
unter den Tagelassen
bleiben.

Ich will ja, daß Sie Tis-
selt haben; schicken Sie
mir ein Accept auf die



bessers Sommerzeit; jüdisch
kann ich nicht prüfen.

Glaubst Du das, ich fülle
es zuweilen um Dich zu über-
müßigen? Dich haben
keine Anfang von jenen
Tugenden, die ich jeden
Tag und jeden Tag
aufrecht zu bestehen.

Mein jetziges Leben
ist ein Pulverhaufen
Gott. Sei Dank!

Ich will mich wieder
wieder beginnen zu be-
trüben das neue Leben
zu geben.

Gedulde Dich also mit
neuen Dich nicht
auf die unabhängige Arbeit.

Seit meine Anwesenheit
die Ihnen ja ganz be-
friedigend besüßigen wird
Ich habe 2 1/2 Monate selbes
die Luge des Lesens nach
in der Zeit 3 Wochen für
Ihre Anwesenheit im Hof-
Lese gab ich. Dann
neue und wieder wie
unabhängig.

Ich grüße Sie
sachlich. Soll
Ich

Wahrscheinlich



Herzenskron
Entwurf

26
5 77